

An- und Rückreise

| | | | | | | |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bern ab/an | 08.30 | | | 19.30 | | |
| Basel ab/an | | 08.22 | | | 19.38 | |
| Luzern ab/an | | | 08.42 | | | 19.16 |
| Zürich an/ab | | 09.26 | | | 18.34 | |
| Zürich ab/an | | 09.39 | | | 18.23 | |
| St. Gallen an/ab | 10.53 | 10.53 | 10.58 | 17.11 | 17.11 | 17.02 |

Mit Vorteil lösen Sie ein Rundfahrtenbillet ab Ihrem Heimatbahnhof bis St. Gallen-Haggen und ab St. Gallen-Spiseegg zurück.

Motorisierte Teilnehmende benutzen die Parkhäuser in der Innenstadt von St. Gallen.

Allgemeine Hinweise

Ausrüstung: Wanderschuhe, Wetterschutz. Die Exkursion wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Karten: Landeskarte 1:25 000 Blatt 2501 St. Gallen und Umgebung, 2006; Stadtplan St. Gallen und Umgebung 1:12 500, Orell Füssli, Zürich

Exkursionsleitung: Cornel Doswald (am Exkursionstag erreichbar unter 076 512 51 04). Der Exkursionsleiter ist der Brückenspezialist von ViaStoria und einer der besten Kenner der Geschichte des Brückenbaus in der Schweiz.

Exkursionsleiter ist der Brückenspezialist von ViaStoria und einer der besten Kenner der Geschichte des Brückenbaus in der Schweiz.

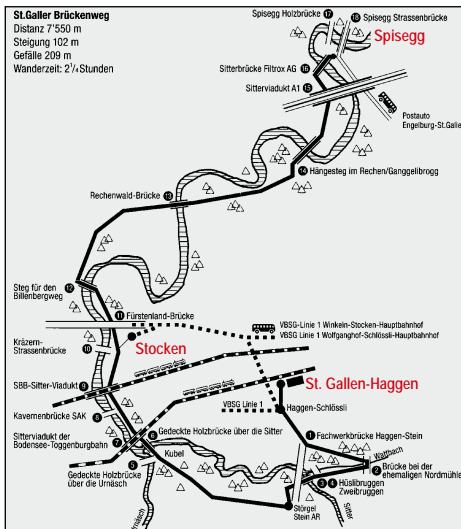
Exkursionssprache: Deutsch. *Excursion en allemand*

ViaStoria-Förderverein

Finkenhübelweg 11 · CH-3012 Bern

Tel. 031 631 35 35 · Fax 031 631 35 40

info@viastoria.ch · www.viastoria.ch



ViaStoria
Zentrum für Verkehrsgeschichte

Holzbrücke über die Urnäsch, 1780, und BT-Sitterviadukt, 1910



St. Gallen: 250 Jahre Brückenbaukunst in der Ostschweiz

Exkursion am Samstag, 28. Oktober 2006

Für eine wichtige Stadt liegt St. Gallen inmitten tiefer Täler und Schluchten bemerkenswert ungünstig. Während einer Wanderung auf dem «St. Galler Brückenweg» geben achtzehn einzigartige Bauwerke achtzehn mögliche Antworten auf die Frage: «Wie kommt man eigentlich nach St. Gallen hinüber?»

ViaStoria
Zentrum für Verkehrsgeschichte

Achtzehn einzigartige Wege nach St. Gallen

Wie konnte St. Gallen zum geistigen und wirtschaftlichen Zentrum der Ostschweiz werden? Angelegt als Einsiedelei in-

mitten tiefer Täler und Schluchten, sollte der Ort vom Verkehr abgeschnitten, nicht ihm zugewandt sein. Die Herrschaft der Abtei und der Wohlstand der Stadt hingen deshalb seit jeher auch vom Erfindungsreichtum und der Zuverlässigkeit der Brückenbauer ab. Im Lauf der Zeit entwickelten diese immer neue Antworten auf die Gestalt der natürlichen Hindernisse, auf die Zerstörungskraft der Hochwasser und auf die wachsenden Anforderungen des Verkehrs, dessen Dichte, Schnelligkeit und Nutzlasten markant zugenommen haben.

Der St. Galler Brückenweg erlaubt es, in Berührung mit teilweise einzigartigen Bauwerken der Entwicklung der Brückenbaukunst nachzuspüren, von der Fussweg- und Saumpfadbrücke des

18. Jahrhunderts bis hin zu den Eisenbahn- und Autobahnviadukten der Gegenwart. Besonders gut lässt sich an den St. Galler Brücken die Entwicklung des vorindustriellen Holzbrückenbaus und der Fahrstrassenbrücken ablesen.

Nirgendwo sonst in der Schweiz finden sich so viele erstklassige Brücken so nahe beisammen. Auf ruhigen Wanderwegen werden wir sie auf der ViaStoria-Exkursion erkunden.



Fürstenlandbrücke, 1941

Programm

- 11.00 Treffpunkt Bahnhof St. Gallen, Gleis 4 Sektor B
- 11.06 Abfahrt der S6 nach St. Gallen-Haggen
Wanderung von St. Gallen-Haggen der Sitter entlang nach Spisegg mit Besuch der 18 Stationen des Brückenwegs. Unterwegs:
- 13.00–14.15 Mittagessen auf halber Strecke im Restaurant «Stocken» (s. unten)
- 16.00–16.30 Schlussapéro und Fragestunde in Spisegg; Abschluss der Exkursion
- 16.43 Rückfahrt ab Spisegg nach St. Gallen (Postauto, St. Gallen an 16.55)

Mittagessen: Im Exkursionspreis ist das Mittagessen inkl. Getränk (Mineralwasser, Bier, Wein) inbegriffen:

■ Menu 1: Geschnetzeltes mit Nüdeli und Gemüse

■ Menu 2 (vegetarisch): Gemüserisotto und Salat

Bitte geben Sie bei der Anmeldung das gewünschte Menu an.

Anforderungen: Die Exkursion folgt gut begehbaren, stellenweise etwas steilen Wanderwegen; die Strecke ist nicht geeignet für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrende.

Exkursionsbeitrag: Fr. 55.– für Mitglieder, Fr. 75.– für Nichtmitglieder (wird am Exkursionstag eingezogen). Im Beitrag sind die Exkursionsleitung, das Mittagessen inkl. Getränk sowie die Exkursionsdokumentation enthalten. Die Bahn- und Bustransporte sind nicht inbegriffen.

Bitte melden Sie sich bis am 20. Oktober 2006 mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail info@viastoria.ch für die Exkursion an. Die Platzzahl ist beschränkt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!